



# BÜRGERPREIS FÜR „STILLE GEBURTEN“

Es ist ein unsagbar trauriger Moment. Nur schwer kann sich ein Außenstehender wirklich vorstellen, was in Eltern und vor allem den Müttern vorgeht, die sich über die Schwangerschaft gefreut haben, dann die ersten „kritischen Wochen“ überstanden haben und in dem Bewusstsein leben: „Jetzt kann ja nicht mehr viel passieren.“

Und dann irgendwann die Nachricht: „Ihr Baby lebt nicht mehr.“ Wer glaubt nicht, dass in diesem Moment eine Welt zusammenbricht?

Genau in dieser Situation ist Hilfe angesagt. Hilfe, die Freunde und Verwandte oftmals nur begrenzt anbieten können. Der Verein „Stille Geburten“ (kürzlich auch in „Mein Rommerskirchen“ vorgestellt) um seine Initiatorin und Vorsitzende Petra Friese hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien in dieser schweren Zeit zu helfen.

**Friese:** „Wenn der Verein Eltern ein Stück weiterhelfen kann, wenn ich zeigen kann, es geht weiter – und es kann gut weitergehen – dann ist, glaube ich, ein großes Stück des leidvollen Weges, der



vor den Eltern liegt, besser zu bewältigen.“

Für die Rommerskirchener „Bürger-Stiftung“ unter Vorsitz von Eckart Roszinsky war die Arbeit des Vereins Anlass und Begründung, ihn in diesem Jahr mit dem „Bürgerpreis im Rhein-Kreis“ auszuzeichnen.

**Roszinsky:** „Ich bin froh und dankbar, in unserer Gemeinde Menschen zu wissen, die dieses Thema mit Sachverstand und Herzenswärme angehen.“ Dieser Preis geht auf eine Initiative der Sparkasse Neuss und trug in diesem Jahr die Überschrift „Gut engagiert – Zukunft braucht Zusammen-

halt“. Wenn es in der Ausschreibung des Preises heißt: „Ehrenamtliches Engagement ist heute wichtiger denn je“, dann war die „Bürger-Stiftung“ Rommerskirchen umso mehr davon überzeugt, mit dem Verein „Stille Geburten“ einen würdigen Preisträger gefunden zu haben.